

RS OGH 1957/8/7 3Ob339/57, 8Ob19/62, 8Ob124/62

JUSLINE Entscheidung

🕒 Veröffentlicht am 07.08.1957

Norm

ABGB §1017

MG §17 Abs2 C2

Rechtssatz

Wenn der Hauseigentümer den Hausverwalter beauftragt hat, eine Wohnungsablöse zu verlangen, so ist dieser Betrag dem Hauseigentümer auch dann zu seinem Vorteil zugekommen, wenn der Hausverwalter das Geld auftragswidrig nicht seinem Auftraggeber abgeführt haben sollte. Für die Rückforderungsklage ist daher nur der Hauseigentümer passiv legitimiert.

Entscheidungstexte

- 3 Ob 339/57
Entscheidungstext OGH 07.08.1957 3 Ob 339/57
Veröff: EvBl 1957/399 S 629 = RZ 1958,17 = ImmZ 1958,12
- 8 Ob 19/62
Entscheidungstext OGH 16.01.1962 8 Ob 19/62
Veröff: MietSlg 9565/5
- 8 Ob 124/62
Entscheidungstext OGH 03.05.1962 8 Ob 124/62

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1957:RS0025383

Dokumentnummer

JJR_19570807_OGH0002_0030OB00339_5700000_001

Quelle: Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>